

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario  
**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft  
**Band:** 99 (1985)

**Artikel:** Eine neue Schwester der Dame mit dem Fuchs  
**Autor:** Bretscher, Jürg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-745891>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eine neue Schwester der Dame mit dem Fuchs

Von JÜRIG BRETSCHER

1983 machte ich die Heraldiker auf das interessante Motiv der «Dame mit dem Fuchs als heraldische Begleitfigur» mit einer kleinen Monografie aufmerksam<sup>1</sup>. Der Freundlichkeit von Frau Dr. Elisabeth Landolt, Basel, verdanke ich eine bisher unbekannte Schwester auf einem

Scheibenriss des Basler Glasmalers Hans-Jörg Wannewetsch II. (1611-1682). Wie auf dem Scheibenriss von Bernhard Herzog<sup>2</sup> und auf der Scheibe mit dem Wappen Breiten-Landenberg<sup>2</sup> tritt die Dame zusammen mit einem Jäger auf, hier als Begleitfigur des Wappens des Basler Ge-

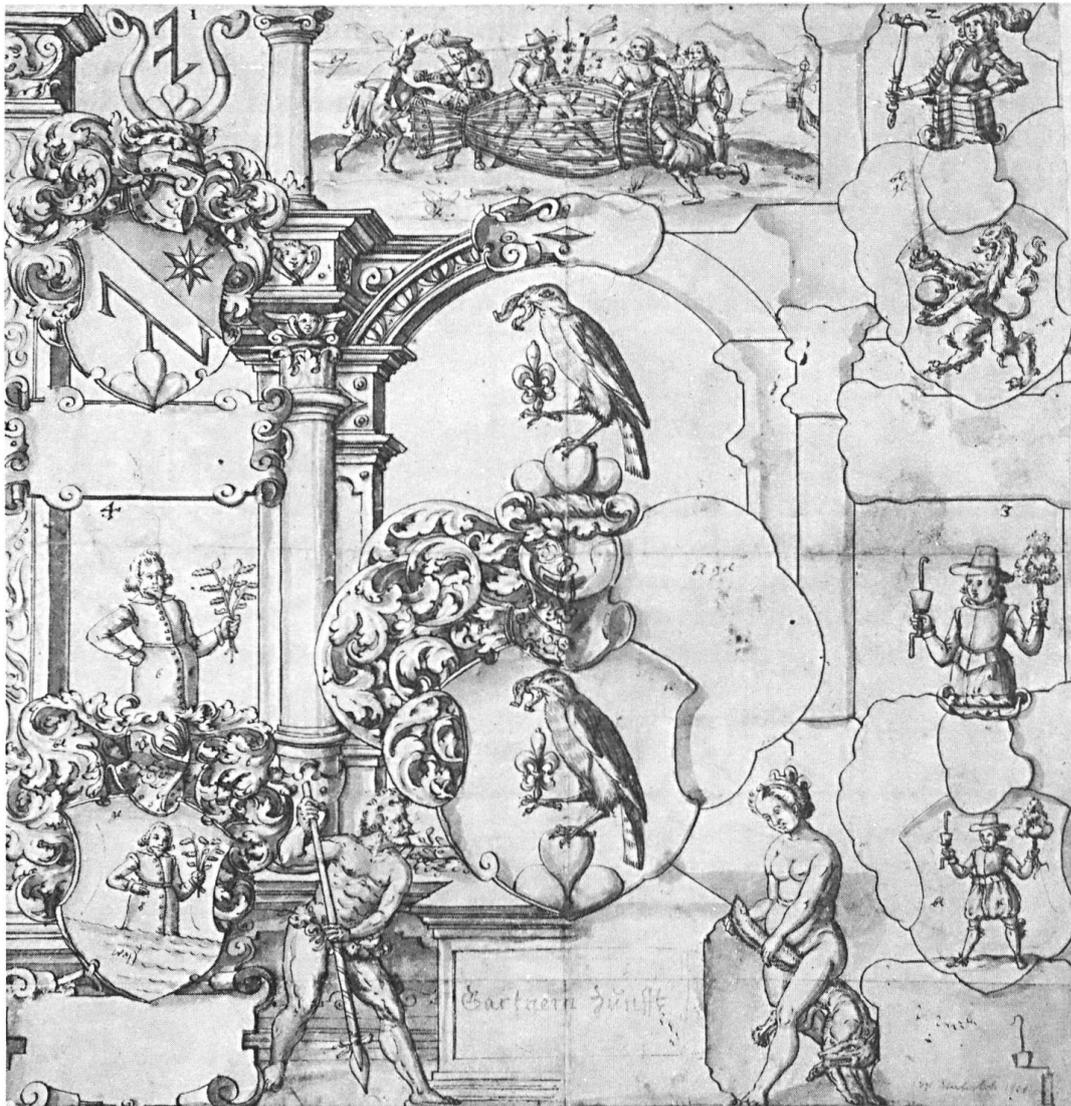


Abb. 1. Scheibenriss des Hans-Jörg Wannewetsch II., 1656. Aufnahme Öffentl. Kunstsammlung Basel, Kupferstichkabinett. Inv. Z 106.

schlechtes Falkeisen. Es handelt sich um das jüngste der bisher entdeckten Beispiele<sup>3</sup>. Wahrscheinlich entstand der Scheibenriss für die Gartner-Zunft.

Kürzlich ist der Autor im Badischen Landesmuseum in Karlsruhe auf eine entfernte Verwandte auf einem reich verzierten Büchenschaft gestossen (Abb. 2). Hier schlüpft — anstelle des Fuchses — ein Pfau einer nackten Frau zwischen den Beinen durch. Die Büchse wurde um 1700 gefertigt. Das Motiv ist dazu geeignet, unsere eigene, früher gegebene Interpretation zu stützen, nämlich, dass das Motiv nicht einem angeblichen ritterlichen Fuchsspiel entstammen kann, sondern sich als erotisches Motiv selbst genügt.



Abb. 2. Nackte Dame mit Pfau auf einem Büchenschaft, um 1700. (Ausschnitt). Badisches Landesmuseum Karlsruhe.

<sup>1</sup> BRETSCHER, J.: Die Dame mit dem Fuchs als heraldische Begleitfigur. SAH (AHS), Jahrbuch 1983. S. 31-38.

<sup>2</sup> Bretscher (Anm. 1), Abb. 6, bzw. 10.

<sup>3</sup> Gemäss Mitteilung von Frau Dr. E. Landolt im Jahre 1656 entstanden.